

Hubarbeitsbühne

Bruch am Hubarmhalter

Schon Ende 1977 kam es zu einem Unfall im Zusammenhang mit einer Hubarbeitsbühne vom Fabrikat Fischler, Backnang.

Inzwischen wurde ein weiterer Unfall mit Personenschaden gemeldet. Die betroffenen Hubarbeitsbühnen wurden in einer Stückzahl von etwa 150 im Zeitraum von 1988 bis 1997 gebaut. 100 Stück sind von der Firma Stematec, Stuttgart, unter der Typenbezeichnung Bison G12 bzw. Bison G1200 vertrieben worden. Die restlichen 50 Hubarbeitsbühnen sind von der Firma Fischler unter der Typenbezeichnung FH1200 verkauft worden. Beide Firmen bestehen nicht mehr.

Da auf Grund eines konstruktiven Mangels der Hubarbeitsbühne weitere Unfälle nicht auszuschließen sind, fordert der Fachausschuss „Fördermittel und Lastaufnahmemittel“ deren Stilllegung. Ohne die Durchführung konstruktiver Veränderungen mit anschließender Sachverständigenprüfung gemäß § 40 UVV „Hebebühnen“ (VBG 14) dürfen die Hubarbeitsbühnen nicht weiter betrieben werden.